



NÜRNBERGER
VERSICHERUNG

NÜRNBERGER
Beteiligungs-AG

Halbjahres- finanzbericht 2023

NÜRNBERGER Beteiligungs-AG

Halbjahresfinanzbericht zum Geschäftsjahr 2023

NÜRNBERGER Versicherung

Die Einbindung der wesentlichen Unternehmen der NÜRNBERGER Versicherung in unsere Gruppenstruktur stellt sich wie folgt dar:



NÜRNBERGER in Zahlen

		1. Halbjahr 2023	Veränderung zum Vorjahr	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
Eigenkapital	Mio. EUR	946	4,1%	909	906
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. EUR	1.845	2,8%	1.795	1.807
Erträge aus Kapitalanlagen	Mio. EUR	343	- 10,6%	384	484
Provisionserlöse	Mio. EUR	32	- 1,6%	33	32
Konzernumsatz	Mio. EUR	2.220	0,4%	2.211	2.323
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	Mio. EUR	1.222	- 4,0%	1.273	1.437
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	Mio. EUR	362	10,3%	329	297
Ergebnis vor Steuern	Mio. EUR	34	134,7%	15	37
Konzernergebnis	Mio. EUR	22	59,1%	14	38
Kapitalanlagen	Mio. EUR	33.039	3,6%	31.898	33.484
Neu- und Mehrbeiträge	Mio. EUR	267	- 6,0%	284	272
Versicherungsverträge	Mio. Stück	5,810	- 0,2%	5,824	5,905
Mitarbeiter/innen im Innendienst		3.705	0,9%	3.673	3.871
Mitarbeiter/innen im Außendienst		527	- 3,7%	547	587
Auszubildende		130	- 5,1%	137	139

Unsere Geschäfts- und Halbjahresfinanzberichte sowie weitere aktuelle Informationen zur NÜRNBERGER Versicherung und zur Aktie der NÜRNBERGER Beteiligungs-AG finden Sie auch im Internet (www.nuernberger.de) in der Rubrik „Über uns/Investor Relations“.

NÜRNBERGER Beteiligungs-AG
Investor Relations
Ostendstraße 100
90334 Nürnberg

Telefon 0911 531-1425
Investor-Relations@nuernberger.de

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines

Seite

1

- 2 NÜRNBERGER Versicherung
- 3 NÜRNBERGER in Zahlen
- 5 Inhaltsverzeichnis
- 6 Aufsichtsrat und Vorstand

7

2 NÜRNBERGER Konzern

Seite

8

- 10 Zwischenlagebericht zum 1. Halbjahr 2023
- 10 Wirtschaftsbericht
- 10 Entwicklung des Konzerns
- 12 Entwicklung der Geschäftsfelder
- 13 NÜRNBERGER Lebensversicherung
- 15 NÜRNBERGER Krankenversicherung
- 16 NÜRNBERGER Schaden- und Unfallversicherung
- 17 Bankdienstleistungen
- 18 Weitere Leistungsfaktoren
- 19 Risikobericht
- 20 Chancen- und Prognosebericht
- 22 Konzernbilanz
- 24 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 26 Eigenkapitalspiegel
- 28 Kapitalflussrechnung
- 29 Konzernanhang

36

Generell gilt:

Bei den in Klammern angegebenen Zahlenwerten handelt es sich um die entsprechenden Vorjahreswerte.

Personen- und Funktionsbezeichnungen stehen für alle Geschlechter gleichermaßen.

Aufsichtsrat und Vorstand

Aufsichtsrat

- **Dr. Wolf-Rüdiger Knocke,**
Vorsitzender
- **Eva Amschler,***
stellv. Vorsitzende
- **Nesrin Alkan-Öztürk,***
bis 28. April 2023
- **Dr. Ludger Arnoldussen**
- **Walter Bockshecker,**
seit 28. April 2023
- **Christine Bruchmann,**
seit 28. April 2023
- **Peter Forster***
- **Prof. Dr. Nadine Gatzert**
- **Dr. Holger Haas,**
bis 28. April 2023
- **Max Kellermann,***
seit 28. April 2023
- **Manuela Kiechle,**
seit 28. April 2023
- **Franz Kränzler,**
bis 28. April 2023
- **Detlef Lautenschlager,***
bis 28. April 2023
- **Jens-Uwe Schmiedecke,***
seit 28. April 2023
- **Stefanie Schulze***
- **Dagmar G. Wöhrl,**
bis 28. April 2023
- **Mirko Wolf,***
seit 28. April 2023
- **Axel Wrosch,***
bis 28. April 2023

*Arbeitnehmersvertreter

Vorstand

- **Dr. Armin Zitzmann,**
bis 28. April 2023,
Vorsitzender,
Planung und Steuerung,
Governance-System und Konzernstruktur,
Recht und Compliance,
Revision, Risikomanagement,
Internationale Beziehungen,
Unternehmenskommunikation
- **Harald Rosenberger,**
Vorsitzender seit 28. April 2023,
Unternehmensentwicklung,
Human Resources,
Datenschutz (bis 28. Februar 2023),
Informationstechnik und Digitalisierung
(bis 28. Februar 2023),
Planung und Steuerung
(seit 28. April 2023),
Governance-System und Konzernstruktur
(seit 28. April 2023),
Recht und Compliance (seit 28. April 2023),
Revision (seit 28. April 2023),
Risikomanagement (seit 28. April 2023),
Internationale Beziehungen
(seit 28. April 2023),
Unternehmenskommunikation
(seit 28. April 2023)
- **Katja Briones-Schulz,**
Lebensversicherung,
Krankenversicherung
- **Peter Meier,**
Schadenversicherung
- **Wolfram Politt,**
Kundenbeziehungsmanagement,
Operations
- **Andreas Politycki,**
Vertrieb, Marketing
- **Dr. Thomas Reimer,**
seit 1. März 2023,
Datenschutz,
Informationstechnik und Digitalisierung
- **Dr. Jürgen Voß,**
Kapitalanlagen,
Asset Management und Bankgeschäfte,
Investor Relations, Finanzen,
Interne Dienste

2 NÜRNBERGER Konzern

Seite
8

10	Zwischenlagebericht zum 1. Halbjahr 2023
10	Wirtschaftsbericht
10	Entwicklung des Konzerns
12	Entwicklung der Geschäftsfelder
13	NÜRNBERGER Lebensversicherung
15	NÜRNBERGER Krankenversicherung
16	NÜRNBERGER Schaden- und Unfallversicherung
17	Bankdienstleistungen
18	Weitere Leistungsfaktoren
19	Risikobericht
20	Chancen- und Prognosebericht
22	Konzernbilanz
24	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
26	Eigenkapitalpiegel
28	Kapitalflussrechnung
29	Konzernanhang

36

Zwischenlagebericht zum 1. Halbjahr 2023

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht gibt einen Überblick zur Geschäftsentwicklung des NÜRNBERGER Konzerns im 1. Halbjahr 2023. Er wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) sowie der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) aufgestellt. Darüber hinaus ist der Deutsche Rechnungslegungs Standard Nr. (DRS) 16 zur Zwischenberichterstattung berücksichtigt.

Wirtschaftsbericht

Entwicklung des Konzerns

Der Konzernumsatz, der sich aus den gebuchten Bruttobeiträgen, Erträgen aus Kapitalanlagen und Provisionserlösen zusammensetzt, lag im 1. Halbjahr 2023 mit 2,220 (2,211) Mrd. EUR um 0,4 % über dem entsprechenden Vorjahreswert. Während wir bei den gebuchten Bruttobeiträgen einen Anstieg um 2,8 % verzeichneten, waren die Erträge aus Kapitalanlagen sowie die Provisionserlöse rückläufig.

Vor Steuern erzielten wir ein Ergebnis von 34,3 (14,6) Mio. EUR. Aus Steuern ergab sich ein Aufwand von 12,0 (0,6) Mio. EUR. Das Konzernergebnis (Überschuss laut Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung) für das 1. Halbjahr betrug somit 22,2 (14,0) Mio. EUR. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf geringere Aufwendungen für Kapitalanlagen in den Geschäftsfeldern Lebensversicherung und Bankdienstleistungen sowie auf gesunkene Pensionsaufwendungen zurückzuführen. Im Vorjahr waren erhöhte Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen aufgrund inflationsbedingter Anpassungen des Renten- und Gehaltstrends vorzunehmen.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung stellt die Ertragslage nach Sparten dar. Für die folgenden Erläuterungen in der Gesamtsicht haben wir die einzelnen Positionen zusammengefasst:

	1. Halbjahr 2023 in Mio. EUR	1. Halbjahr 2022 in Mio. EUR
Gebuchte Bruttobeiträge	1.844,7	1.794,7
Verdiente Beiträge f. e. R. ¹	1.626,9	1.606,8
Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung	68,9	53,9
Nettoerträge aus Kapitalanlagen der konventionellen Versicherung	239,3	219,1
Nettoerträge aus Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung	30,0	- 69,2
Nicht realisierte Gewinne/Verluste aus Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung	604,3	- 1.434,1
Sonstige versicherungstechnische Erträge f. e. R.	25,9	24,5
Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R.	- 1.222,1	- 1.273,5
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	- 760,9	1.434,0
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung f. e. R.	- 179,1	- 172,6
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f. e. R.	- 362,4	- 328,6

	1. Halbjahr 2023 in Mio. EUR	1. Halbjahr 2022 in Mio. EUR
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen f. e. R.	- 21,6	- 20,6
Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen	- 8,7	- 15,4
Sonstige Erträge	73,4	84,2
Sonstige Aufwendungen	- 79,7	- 93,8
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	- 0,1	- 0,1
Ergebnis vor Steuern	34,3	14,6
Steuern	- 12,0	- 0,6
Konzernergebnis	22,2	14,0

¹für eigene Rechnung

Nachfolgend werden die einzelnen Ergebnisbestandteile aus dem Versicherungsgeschäft, den Kapitalanlagen und den sonstigen Ergebnisbereichen erläutert.

Versicherungsgeschäft

Im 1. Halbjahr 2023 erzielten wir insgesamt Neu- und Mehrbeiträge von 267,4 (284,5) Mio. EUR. Am 30. Juni 2023 befanden sich 5,810 (5,824) Mio. Versicherungsverträge im Bestand. Die gesamten verdienten Beiträge f. e. R. überstiegen mit 1.626,9 (1.606,8) Mio. EUR den Vorjahreswert.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R. lagen mit 1.222,1 (1.273,5) Mio. EUR um 4,0 % unter dem Vorjahr. Aus der Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen, die die Deckungsrückstellung sowie die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen umfassen, ergab sich per saldo ein Aufwand von 760,9 Mio. EUR (im Vorjahr: Ertrag 1.434,0 Mio. EUR). Dabei entstand aus der Brutto-Deckungsrückstellung für das konventionelle Geschäft ein Aufwand von 283,7 (230,8) Mio. EUR. Berücksichtigt ist hier auch ein Ertrag aus der Zinszusatzreserve/Zinsverstärkung von 31,2 (21,1) Mio. EUR. Aus der Brutto-Deckungsrückstellung für die fondsgebundene Versicherung resultierte – analog zur Entwicklung der entsprechenden Kapitalanlagen – ein Aufwand von 502,9 Mio. EUR (im Vorjahr: Ertrag 1.656,0 Mio. EUR). Die Zuführungen zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung betrugen 179,1 (172,6) Mio. EUR. Der Anstieg der Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f. e. R. auf 362,4 (328,6) Mio. EUR ist im Wesentlichen auf die Abschlussaufwendungen zurückzuführen, die sich korrespondierend zum Neugeschäft entwickelt haben.

Entsprechend der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung verbesserte sich das versicherungstechnische Ergebnis f. e. R. im Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft auf -12,2 (-19,9) Mio. EUR. Ebenso stieg das Ergebnis in der versicherungstechnischen Rechnung für das Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft, die auch die zugehörigen Erträge und Aufwendungen aus Kapitalanlagen enthält, von 21,2 Mio. EUR im Vorjahr auf 39,6 Mio. EUR.

Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen des Konzerns erhöhten sich insgesamt seit Jahresbeginn von 32,070 Mrd. EUR auf 33,039 Mrd. EUR. Darin enthalten ist der Anlagestock der fondsgebundenen Versicherung mit einem Anstieg um 0,498 Mrd. EUR auf 9,001 Mrd. EUR. Die Anlagen der konventionellen Versicherung erhöhten sich um 0,471 Mrd. EUR auf 24,038 Mrd. EUR.

Aus den Kapitalanlagen der konventionellen Versicherung erzielten wir Nettoerträge von 239,3 (219,1) Mio. EUR. Laufenden Erträgen von 209,4 (221,2) Mio. EUR, Abgangsgewinnen von 78,9 (141,6) Mio. EUR und Erträgen aus Zuschreibungen von 23,6 (10,9) Mio. EUR stehen Aufwendungen für Kapitalanlagen von insgesamt 72,6 (154,6) Mio. EUR gegenüber. Davon entfallen 38,4 (76,0) Mio. EUR auf Abschreibungen.

Die Nettoerträge aus den Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung betragen 30,0 (-69,2) Mio. EUR. Daneben stehen aus der Wertentwicklung des Anlagestocks nicht realisierte Gewinne von 638,0 (138,4) Mio. EUR und nicht realisierte Verluste von 33,7 (1.572,5) Mio. EUR.

Sonstige Ergebnisbestandteile

Über das Versicherungsgeschäft und die Kapitalanlagen hinaus führten sonstige Erträge von 73,4 (84,2) Mio. EUR und sonstige Aufwendungen von 79,7 (93,8) Mio. EUR zu einem Ergebnis von -6,2 (-9,7) Mio. EUR.

Entwicklung der Geschäftsfelder

Die Segmentierung nach strategischen Geschäftsfeldern nehmen wir entsprechend der Steuerung durch den Vorstand und der Überwachung durch den Aufsichtsrat vor. Segmentübergreifende Konsolidierungseffekte sind, entgegen der spartenbezogenen Darstellung in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, in den folgenden Beschreibungen zu den einzelnen Geschäftsfeldern nicht berücksichtigt.

Die Geschäftsfelder des NÜRNBERGER Konzerns haben sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2023 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum wie folgt entwickelt:

Geschäftsfeld NÜRNBERGER Lebensversicherung

- NÜRNBERGER Lebensversicherung AG
- NÜRNBERGER Beamten Lebensversicherung AG
- NÜRNBERGER Pensionskasse AG
- NÜRNBERGER Pensionsfonds AG

	1. Halbjahr 2023 in Mio. EUR	1. Halbjahr 2022 in Mio. EUR
Neubeiträge	181,3	202,6
Gebuchte Bruttobeiträge	1.115,9	1.132,5
Verdiente Beiträge f. e. R.	1.101,2	1.121,0
Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung	43,8	47,3
Nettoerträge aus Kapitalanlagen der konventionellen Versicherung	205,6	174,0
Nettoerträge aus Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung	30,0	- 69,2
Nicht realisierte Gewinne/Verluste aus Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung	604,3	- 1.434,1
Sonstige versicherungstechnische Erträge f. e. R.	24,6	23,7
Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R.	- 897,6	- 982,3
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	- 708,3	1.483,3
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung f. e. R.	- 159,9	- 155,4
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f. e. R.	- 203,2	- 186,4
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen f. e. R.	- 14,2	- 13,4
Sonstige Erträge	70,7	76,9
Sonstige Aufwendungen	- 63,4	- 64,6
Ergebnis vor Steuern	33,4	20,8
Steuern	- 11,4	- 1,4
Segmentergebnis	21,9	19,4
Kapitalanlagen – konventionelle Versicherung	20.325,9	19.821,9
Kapitalanlagen – fondsgebundene Versicherung	8.992,0	8.578,8
Versicherungstechnische Rückstellungen – konventionelle Versicherung f. e. R.	20.015,6	19.436,6
Versicherungstechnische Rückstellungen – fondsgebundene Versicherung f. e. R.	9.043,6	8.633,9
	Tausend	Tausend
Versicherungsverträge	2.458	2.475

Die Neubeiträge im Geschäftsfeld Lebensversicherung (einschließlich Pensionsversicherung) sanken gegenüber dem Vorjahr um 10,5% auf 181,3 (202,6) Mio. EUR. Dabei lagen das Neugeschäft gegen laufende Beitragszahlung um 13,2% über und die Einmalbeiträge um 29,0% unter dem Vorjahresniveau. Am stärksten nachgefragte Produktformen waren die fondsgebundene Lebens- und Rentenversicherung, die Renten- und Pensionsversicherung sowie die Berufsunfähigkeitsversicherung. Am 30. Juni 2023 hatten wir insgesamt 2,458 (2,475) Mio. Verträge im Bestand. Gemessen nach Versicherungssumme erhöhte sich der Bestand um 3,7% auf 158,414 (152,805) Mrd. EUR.

Die gebuchten Bruttobeiträge betragen im Geschäftsfeld 1.115,9 (1.132,5) Mio. EUR und lagen damit um 1,5% unter dem Vorjahreswert. Die laufenden gebuchten Beiträge konnten um 1,6% gesteigert werden. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle f.e.R. sanken auf 897,6 (982,3) Mio. EUR. Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen erhöhten sich um 708,3 Mio. EUR (im Vorjahr: Rückgang 1.483,3 Mio. EUR). Dabei ist die Brutto-Deckungsrückstellung der konventionellen Versicherung im 1. Halbjahr 2023 um 219,0 (184,0) Mio. EUR gestiegen; die Brutto-Deckungsrückstellung der fondsgebundenen Versicherung erhöhte sich parallel zur Wertentwicklung der Kapitalanlagen um 503,0 Mio. EUR (im Vorjahr: Rückgang 1.657,0 Mio. EUR).

Aus den Kapitalanlagen der konventionellen Versicherung erzielten wir im Geschäftsfeld Lebensversicherung Nettoerträge von 205,6 (174,0) Mio. EUR.

Der Steueraufwand betrug 11,4 (1,4) Mio. EUR.

Das Gesamtergebnis erhöhte sich von 174,8 Mio. EUR im Vorjahr auf 181,9 Mio. EUR. Zieht man davon die Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung ab, erhält man das Segmentergebnis. Es stieg auf 21,9 (19,4) Mio. EUR.

Geschäftsfeld NÜRNBERGER Krankenversicherung

• NÜRNBERGER Krankenversicherung AG

	1. Halbjahr 2023 in Mio. EUR	1. Halbjahr 2022 in Mio. EUR
Neubeiträge	9,7	7,9
Gebuchte Bruttobeiträge	149,8	134,6
Verdiente Beiträge f. e. R.	148,2	134,2
Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung	25,1	6,6
Nettoerträge aus Kapitalanlagen	14,4	14,9
Sonstige versicherungstechnische Erträge f. e. R.	0,5	0,5
Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R.	- 75,0	- 68,0
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	- 65,5	- 47,9
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung f. e. R.	- 18,0	- 15,8
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f. e. R.	- 19,6	- 16,2
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen f. e. R.	- 3,0	- 2,0
Sonstige Erträge	0,5	0,1
Sonstige Aufwendungen	- 2,1	- 1,6
Ergebnis vor Steuern	5,5	4,8
Steuern	- 1,7	- 1,3
Segmentergebnis	3,8	3,5
Kapitalanlagen	1.671,2	1.614,1
Versicherungstechnische Rückstellungen f. e. R.	1.690,4	1.595,3
	Tausend	Tausend
Versicherungsverträge	502	474
Versicherte Personen	400	372

Die Neubeiträge im Geschäftsfeld Krankenversicherung betragen 9,7 (7,9) Mio. EUR. Dabei konnten wir im Bereich der Zusatzversicherungen einen deutlichen Zuwachs erzielen, während im Bereich der Krankheitskosten-Vollversicherung ein Rückgang zu verzeichnen war. Am 30. Juni 2023 befanden sich 369.187 (341.641) Krankenversicherungsverträge und 132.804 (132.226) Auslandsreise-Krankenversicherungen im Bestand.

Die gebuchten Bruttobeiträge sind gegenüber dem Vorjahr um 11,2% gestiegen und betragen nun 149,8 (134,6) Mio. EUR. Das Gesamtergebnis erhöhte sich auf 21,2 (18,7) Mio. EUR, das Segmentergebnis stieg um 0,3 Mio. EUR auf 3,8 (3,5) Mio. EUR.

Geschäftsfeld NÜRNBERGER Schaden- und Unfallversicherung

- NÜRNBERGER Allgemeine Versicherungs-AG
- NÜRNBERGER Beamten Allgemeine Versicherung AG
- GARANTA Versicherungs-AG
- Neue Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG

	1. Halbjahr 2023 in Mio. EUR	1. Halbjahr 2022 in Mio. EUR
Neu- und Mehrbeiträge	76,3	73,9
Gebuchte Bruttobeiträge	579,0	527,6
Verdiente Beiträge f.e.R.	377,5	351,6
Nettoerträge aus Kapitalanlagen	9,0	27,1
Sonstige versicherungstechnische Erträge f.e.R.	0,8	0,3
Aufwendungen für Versicherungsfälle f.e.R.	- 249,7	- 223,4
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	12,9	- 0,6
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung f.e.R.	- 1,2	- 1,3
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f.e.R.	- 140,0	- 126,3
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen f.e.R.	- 4,4	- 5,2
Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen	- 8,7	- 15,4
Sonstige Erträge	14,1	10,4
Sonstige Aufwendungen	- 26,1	- 23,1
Ergebnis vor Steuern	- 15,6	- 5,9
Steuern	5,5	2,4
Segmentergebnis	- 10,1	- 3,5
Kapitalanlagen – gesamte Versicherung	1.347,4	1.385,1
Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamte Versicherung f.e.R.	1.141,3	1.113,8
	Tausend	Tausend
Versicherungsverträge	2.850	2.875

Im Geschäftsfeld Schaden- und Unfallversicherung beliefen sich die Neu- und Mehrbeiträge auf 76,3 (73,9) Mio. EUR. In den Sach-, Haftpflicht- und Unfallsparten erreichten wir dabei 30,2 (33,8) Mio. EUR, aus den Sparten der Kraftfahrtversicherung resultierten 41,3 (35,6) Mio. EUR und aus der Rechtsschutzversicherung generierten wir 4,9 (4,5) Mio. EUR. Zum 30. Juni 2023 befanden sich 2,850 (2,875) Mio. Verträge im Bestand.

Die gebuchten Bruttobeiträge im selbst abgeschlossenen Geschäft konnten kräftig um 10,2 % auf 567,8 (515,1) Mio. EUR gesteigert werden. In der Sach-, Haftpflicht- und Unfallversicherung lagen die Beitragseinnahmen im selbst abgeschlossenen Geschäft bei 336,8 (293,0) Mio. EUR, in der Kraftfahrtversicherung bei 182,5 (174,3) Mio. EUR und in der Rechtsschutzversicherung bei 48,6 (47,9) Mio. EUR. Aus dem in Rückdeckung übernommenen Geschäft resultierten 11,3 (12,5) Mio. EUR.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle f.e.R. erhöhten sich auf 249,7 (223,4) Mio. EUR. Die Ursachen liegen in der inflationsbedingt steigenden Grundschatenlast sowie in der Entwicklung der kleinen und mittleren Schäden, die – nicht zuletzt auch wegen höherer Prioritäten – größtenteils ohne Rückversicherungsentlastung im Eigenbehalt bleiben. Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f.e.R. (einschließlich Provisionen) beliefen sich auf 140,0 (126,3) Mio. EUR. Der Anstieg ist überwiegend auf die mit der guten Neugeschäftsentwicklung verbundenen Provisionsaufwendungen zurückzuführen. Schadenaufwendungen und Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb in Relation zu den verdienten Beiträgen f.e.R. ergeben eine Schaden-Kosten-Quote von 103,2 (99,4)%.

Der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen mussten 8,7 (15,4) Mio. EUR zugeführt werden.

Die Nettoerträge aus Kapitalanlagen beliefen sich auf 9,0 (27,1) Mio. EUR; im vergangenen Jahr war der hohe Ertrag auf den Abgangsgewinn aus der Veräußerung von Grundbesitz zurückzuführen.

Nach Steuern betrug das Segmentergebnis insgesamt –10,1 (–3,5) Mio. EUR.

Geschäftsfeld Bankdienstleistungen

	1. Halbjahr 2023 in Mio. EUR	1. Halbjahr 2022 in Mio. EUR
Provisionserlöse	24,0	26,9
Nettoerträge aus Kapitalanlagen	4,1	– 4,8
Sonstige Erträge	24,0	27,0
Sonstige Aufwendungen	– 20,8	– 21,2
Ergebnis vor Steuern	7,4	1,0
Steuern	– 2,4	– 0,3
Segmentergebnis	4,9	0,7

Das Geschäftsfeld Bankdienstleistungen umfasst das Bankgeschäft der Fürst Fugger Privatbank AG einschließlich der Vermittlung von Kapitalanlagen. In den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres erzielten wir Provisionserlöse von 24,0 (26,9) Mio. EUR. Das Segmentergebnis betrug 4,9 (0,7) Mio. EUR. Der starke Anstieg ist auf ein deutlich verbessertes Kapitalanlageergebnis aufgrund geringerer zinsinduzierter außerplanmäßiger Abschreibungen auf Wertpapiere zurückzuführen.

Weitere Leistungsfaktoren

Personal

Im Innendienst waren zum Halbjahresende 3.705 (3.673) und im angestellten Außendienst 527 (547) Mitarbeiter bei NÜRNBERGER Konzernunternehmen beschäftigt. 130 (137) Personen befanden sich in der Ausbildung.

Wechsel im Vorstand

Harald Rosenberger übernahm zum 28. April 2023 den Posten des Vorstandsvorsitzenden („CEO“) der NÜRNBERGER Beteiligungs-AG von Dr. Armin Zitzmann, der mit Erreichen der Altersgrenze ausschied. Rosenberger war 2017 von der Munich Re zur NÜRNBERGER gekommen. Zwei Jahre später wurde er in den Konzernvorstand berufen, hier verantwortlich für die Lebens- und Krankenversicherung.

Dr. Zitzmann war seit 1999 Vorstandsmitglied der NÜRNBERGER und übernahm 2013 den Vorstandsvorsitz in der NÜRNBERGER Beteiligungs-AG. Er führte das Unternehmen erfolgreich durch ein schwieriges, von Niedrigzinsen geprägtes wirtschaftliches Umfeld. In seiner Amtszeit nahm Dr. Zitzmann bedeutende Weichenstellungen für die Zukunft des Versicherers vor. Am sichtbarsten: die Neuausrichtung der Marke NÜRNBERGER im Jahr 2017. Strategisch besonders wichtig waren die Optimierung der Vertriebsstruktur und -betreuung sowie der Ausbau des Online-Geschäfts. Zudem wurden während seines Vorstandsvorsitzes die grundlegende Modernisierung der IT-Systeme auf den Weg gebracht sowie das Thema Nachhaltigkeit in die Unternehmensstrategie integriert.

Mit dem Amtsantritt von Harald Rosenberger als CEO hat die NÜRNBERGER den Umbau ihres Vorstands abgeschlossen. In den vorangegangenen Monaten waren Katja Briones-Schulz (Lebens- und Krankenversicherung), Dr. Thomas Reimer (Datenschutz, IT, Digitalisierung) und Wolfram Politt (Kundenbeziehungsmanagement, Operations) neu ins Gremium berufen worden und ergänzen dort Andreas Politycki (Vertrieb), Peter Meier (Schadenversicherung) und Dr. Jürgen Voß (Kapitalanlagen und Finanzen, Interne Dienste – „CFO“).

Unter dem Titel „Strategieprozess #vomICHzumWIR“ beschäftigt sich der neu formierte Vorstand, unter Einbeziehung von Führungskräften und Mitarbeitern, intensiv mit der Unternehmensstrategie und -kultur.

Hauptversammlung

Die Hauptversammlung der NÜRNBERGER Beteiligungs-AG am 28. April 2023 beschloss eine im Vergleich zum Vorjahr um 0,20 EUR erhöhte Dividende von 3,50 EUR je Stückaktie für das Geschäftsjahr 2022. An die Aktionäre der Gesellschaft wurde somit ein Betrag von 40,3 Mio. EUR ausgeschüttet. Bei einer Stimmpräsens (vertretene präsenste Stimmen sowie Briefwahlstimmen) von 90,4 % nahm die wieder in Präsenz durchgeführte Hauptversammlung der Gesellschaft alle vorgelegten Beschlussvorschläge mit einer Mehrheit von nahezu 100 % an.

Risikobericht

Ausgangspunkt für den Risikomanagementprozess ist das Risikotragfähigkeits-Konzept für den Konzern und die Versicherungsgesellschaften. Den geschäftsstrategischen Zielen der NÜRNBERGER „Wachstum“, „Ertrag“ und „Sicherheit“ wird mit unterschiedlichen und entsprechend bezeichneten Perspektiven von Risikotragfähigkeit Rechnung getragen. Dabei ist die der Perspektive Sicherheit zugeordnete ökonomische Bewertung der Risikotragfähigkeit besonders hervorzuheben. Sie erfolgt bei der NÜRNBERGER über Risikomodelle, die eng an das Solvency-II-Standardmodell angelehnt sind. Dabei wollen wir gute Bedeckungsquoten erreichen. Auf Basis des Risikotragfähigkeits-Konzepts identifizieren sowie bewerten wir mit Unterstützung eines eigenen Risikomanagement-Tools einmal pro Quartal die vorhandenen Risiken und leiten darüber hinaus geeignete Kennzahlen ab, die wir mit adäquaten Schwellenwerten versehen. Über dieses sogenannte Limitsystem messen, überwachen und steuern wir die Risiken, denen wir ausgesetzt sind. Unsere Risikosituation unterziehen wir einer unternehmenseigenen Beurteilung (sogenannter ORSA-Prozess – Own Risk and Solvency Assessment). Als deren Ausgangspunkt werden die Risiken erfasst, welchen der NÜRNBERGER Konzern im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit grundsätzlich ausgesetzt ist. Dieses sogenannte Risikoprofil besteht aus den folgenden wesentlichen Risiken: Am stärksten exponiert sind wir gegenüber den versicherungstechnischen Risiken, den Risiken, die sich aus Schwankungen der Marktpreise von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten ergeben, sowie den strategischen Risiken. Von größerer Bedeutung sind auch die Reputationsrisiken und die operationellen Risiken. Schließlich zählen noch die Risiken aus Ausfällen von Geschäftspartnern sowie die Risiken aus Bankdienstleistungen zu den wesentlichen Risiken, welchen jedoch geringe Bedeutung beigemessen wird. Über unser Risikomanagementsystem berichteten wir in unserem Geschäftsbericht ausführlich.

Möglichen Risiken aus dem Versicherungsgeschäft begegnen wir durch vorsichtige Zeichnungspolitik und geeignete Produktauswahl. Die Risiken der Kapitalanlage werden durch angemessene Controllinginstrumente und Szenariorechnungen gesteuert.

Die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Kapitalmarkt standen im 1. Halbjahr 2023 weiter im Zeichen des Kriegs in der Ukraine und der nur leicht rückläufigen hohen Inflation. Im Euroraum sank die Preissteigerungsrate im Mai auf 7,2% (gegenüber dem Vorjahresmonat) und liegt damit weiter deutlich über der 2,0%-Zielmarke der EZB. Maßgeblich für den Rückgang war ein nachlassender Druck bei den Energie- und Nahrungsmittelpreisen, die im Vorjahresvergleich allerdings immer noch eine hohe Dynamik aufweisen. Die hohe Inflation führte im Verlauf des 1. Halbjahres 2023 zu vier Leitzinsanhebungen von 2,5% auf 4,0% durch die EZB.

Die Aktienmärkte erholten sich trotz weiter schwieriger Konjunkturaussichten im 1. Halbjahr kräftig. Maßgeblich dafür waren vor allem die Hoffnung auf das Ende der Zinsanhebungen sowie überraschend positive Ergebnisse der Unternehmen, aufgrund von Kosteneinsparungen und Preiserhöhungen. Der DAX erreichte ein neues Allzeithoch und auch der S&P 500 sowie weitere europäische Leitindizes legten prozentual zweistellig zu. Die Rendite der 10-jährigen Bundesanleihe lag Ende Juni bei 2,3%, die der 10-jährigen US-Treasuries bei rund 3,7%.

Vor dem Hintergrund der bestehenden hohen Unsicherheiten – unter anderem Krieg in der Ukraine, Energieversorgung, Inflationsentwicklung – gehen wir von weiterhin erhöhten Volatilitäten an den Kapitalmärkten aus. Zudem gehen wir von einer weiter restriktiven Geldpolitik der Notenbanken aus, mit einem absehbaren Ende des Zinserhöhungszyklus, jedoch mit einem längerfristigen Verweilen auf hohem Zinsniveau.

Die aktuelle Risikosituation des NÜRNBERGER Konzerns ist stark vom oben beschriebenen gesamtwirtschaftlichen und geopolitischen Umfeld geprägt. Diese Rahmenbedingungen können sich nachteilig auf die künftige Geschäftsentwicklung des NÜRNBERGER Konzerns auswirken. Betroffen wären vor allem die Risikoperspektiven Wachstum und Ertrag. Hinzu kommen strategische Risiken, denen die NÜRNBERGER im beschriebenen Umfeld sowie im Hinblick auf die Erfordernisse aus sich wandelnden Kundenerwartungen, aus fortschreitender Digitalisierung von Geschäftsprozessen und aus regulatorischen Anforderungen ausgesetzt ist.

Die Sicherheitslage des NÜRNBERGER Konzerns kann insbesondere anhand der Solvabilität beurteilt werden. Hier sind die aufsichtsrechtlichen Solvabilitätsanforderungen erfüllt: Sowohl zum 30. Juni 2023 als auch – auf Grundlage unserer Planung – zum Jahresende und in den Folgejahren weisen wir deutlich mehr Eigenmittel aus als gesetzlich erforderlich. Diese Aussage ist selbst dann zutreffend, wenn keine Übergangsmaßnahmen angesetzt werden.

Zusammenfassend ergibt sich für den NÜRNBERGER Konzern aus den aktuellen Erkenntnissen und erläuterten Gegebenheiten keine bestandsgefährdende Beeinträchtigung der Risikotragfähigkeit.

Chancen- und Prognosebericht

Gesamtwirtschaftliche Lage

Im Winterhalbjahr war die deutsche Wirtschaft mit zwei rückläufigen Quartalen in eine kurzfristige Rezession gerutscht. Hintergrund war insbesondere die hohe Inflation, die zu einer Reduzierung der privaten Konsumausgaben führte. Nach dem leichten Rückgang des Bruttoinlandsprodukts im 1. Quartal von $-0,1\%$ kam es im 2. Quartal des aktuellen Jahres zu einer Stagnation ($0,0\%$)¹. Es mehren sich auch die Anzeichen für ein schwaches 2. Halbjahr 2023. Dämpfend wirken dabei die gestiegenen Zinsen, die weiterhin hohe Inflation sowie eine zurückhaltende Nachfrage aus dem Ausland. Die Mehrheit der Wirtschaftsforschungsinstitute geht deswegen von einer Schrumpfung auf Gesamtebene aus.

Das Institut für Weltwirtschaft in Kiel prognostiziert für das gesamte Jahr 2023 einen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts von $0,3\%$. Im kommenden Jahr soll die Wirtschaft dagegen wieder um $1,8\%$ wachsen. Die Entwicklung der wesentlichen Konjunkturindikatoren wird dabei für das aktuelle Jahr und für 2024 wie folgt erwartet:

Im Jahresdurchschnitt des aktuellen Jahres werden die Verbraucherpreise voraussichtlich noch einmal kräftig um $5,8\%$ steigen, für 2024 wird dagegen von einer deutlich niedrigeren Rate von $2,1\%$ ausgegangen. Die verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte sollen im laufenden Jahr um $4,5\%$ und im kommenden Jahr um $4,6\%$ zunehmen. Beim privaten Konsum wird aufgrund des niedrigen Niveaus im 1. Quartal insgesamt ein Rückgang von $1,1\%$ erwartet, für das kommende Jahr wird jedoch wieder mit einer Zunahme von $2,7\%$ gerechnet. Die Sparquote soll sich mit $11,1\%$ im Jahr 2023 und $10,8\%$ im Jahr 2024 auf ähnlichem Niveau bewegen.

¹Die Ist-Werte in diesem Abschnitt stammen vom Statistischen Bundesamt mit Stand 28. Juli 2023 und die Prognosewerte für die einzelnen Konjunkturindikatoren vom Institut für Weltwirtschaft in Kiel mit Stand 15. Juni 2023.

Der Einbruch in der Bauwirtschaft hat sich im 1. Halbjahr fortgesetzt. Im gesamten Jahr 2023 dürften die Bauinvestitionen um 2,7% sinken und 2024 nochmals um 1,4%. Dagegen sollen die Ausrüstungsinvestitionen 2023 um 3,0% und 2024 um 5,6% zulegen. Für die Exporte wird im laufenden Jahr eine Stagnation erwartet, gefolgt von einem Zuwachs um 2,9% im Jahr 2024. Die Importe sollen 2023 um 1,0% fallen, im nächsten Jahr dagegen um 3,7% zulegen. Für die Arbeitslosenquote wird im laufenden Jahr von einem Anstieg auf 5,6% ausgegangen, 2024 soll sie sich mit 5,3% wieder auf dem Niveau von 2022 einpendeln.

Die Europäische Zentralbank hat auf den starken Anstieg der Inflation mit kräftigen Zinsanhebungen reagiert. Seit Beginn des Jahres stieg der Leitzins bis Ende Juli von 2,5% auf 4,25%. Dies führt zu weiter verschlechterten Finanzierungsbedingungen und reduziert mittelfristig die Investitionen der Unternehmen und Verbraucher.

NÜRNBERGER Konzern

Der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) geht für 2023 von einer leichten Zunahme des Beitragsaufkommens im deutschen Versicherungsmarkt um 1,3% aus¹ und korrigiert damit insgesamt die zu Jahresbeginn formulierte Erwartung (+3%) nach unten. Die voraussichtliche Prämiensteigerung wird nicht zuletzt aufgrund inflationsbedingter Summenanpassungen vom Wachstum in der Schaden- und Unfallversicherung (6,6%) getragen, wohingegen die Beitragsprognose im Lebensversicherungsgeschäft – vor allem wegen rückläufiger Einmalprämien – auf –4,3% reduziert worden ist. In der Privaten Krankenversicherung rechnet der Verband mit einem Beitragszuwachs von 3,9%.

Für den NÜRNBERGER Konzern erwarten wir insgesamt ein gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändertes Prämienvolumen und einen erheblichen Rückgang der Neubeiträge. Diese Entwicklung ist geprägt durch die voraussichtlich starke Reduzierung unseres Geschäfts gegen Einmalprämien im Segment Lebensversicherung. Ohne dessen Berücksichtigung ergibt sich über alle Versicherungszweige hinweg ein leichter Anstieg der Neu- sowie eine spürbare Zunahme der gebuchten Beiträge, welche oberhalb der entsprechenden GDV-Erwartung für den Markt liegt.

Gemäß unserer aktuellen Prognose rechnen wir – wie bereits zu Jahresbeginn – mit einem Konzernergebnis nach Steuern in der Größenordnung von 60 Mio. EUR.

In den einzelnen Geschäftsfeldern zeichnen sich folgende Tendenzen ab:

Bereinigt um den Einfluss der aller Voraussicht nach erheblich zurückgehenden Einmalprämien erwarten wir in der Lebensversicherung sowohl für das Neugeschäft als auch die gebuchten Beiträge einen leichten Anstieg.

Im Segment Krankenversicherung rechnen wir mit einer deutlichen Steigerung der Neu- und einer erheblichen Erhöhung der gebuchten Beiträge.

Für die Schaden- und Unfallversicherung prognostizieren wir ebenfalls Zuwächse. Diese werden voraussichtlich im Neugeschäft spürbar und bei den Prämieinnahmen deutlich ausfallen.

Bei unseren unter den Bankdienstleistungen gebündelten Aktivitäten gehen wir in der Vermögensverwaltung von einem leichten Anstieg der Bestände aus.

¹Laut GDV, Projektion der Geschäftsaussichten in der Versicherungswirtschaft, Publikation vom 31. Juli 2023

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2023 in EUR

Aktivseite		30.06.2023	31.12.2022
A. Immaterielle Vermögensgegenstände			
I. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		70.661.832	77.743.359
II. Geschäfts- oder Firmenwert		851.174	957.570
III. Geleistete Anzahlungen		24.679.396	17.948.222
		96.192.402	96.649.151
B. Kapitalanlagen			
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		467.340.761	465.688.225
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen			
1. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	60.934.638		60.222.090
2. Sonstige Beteiligungen	60.379.983		60.857.170
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	38.969.061		39.091.793
		160.283.683	160.171.053
III. Sonstige Kapitalanlagen			
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	6.311.134.966		6.164.469.356
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	8.845.868.188		8.865.918.510
3. Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen	211.025.613		215.647.513
4. Sonstige Ausleihungen	6.566.086.548		6.435.766.960
5. Einlagen bei Kreditinstituten	160.438.103		1.438.103
6. Andere Kapitalanlagen	1.300.935.164		1.242.955.972
		23.395.488.582	22.926.196.413
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft		14.839.328	14.839.328
		24.037.952.354	23.566.895.019
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebens- und Unfallversicherungspolizen		9.000.841.457	8.502.945.717
D. Forderungen			
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft		322.920.009	297.725.032
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft		16.191.568	16.422.152
III. Sonstige Forderungen		127.146.698	140.857.881
		466.258.274	455.005.065
E. Sonstige Vermögensgegenstände		575.211.495	733.292.484
F. Rechnungsabgrenzungsposten		129.164.446	147.121.442
G. Aktive latente Steuern		151.539.863	147.029.303
Summe der Aktiva		34.457.160.291	33.648.938.181

Passivseite	30.06.2023	31.12.2022
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	40.320.000	40.320.000
II. Kapitalrücklage	136.382.474	136.382.474
III. Gewinnrücklagen	734.243.195	705.422.407
IV. Konzernüberschuss	21.150.277	69.140.787
V. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	- 2.540.479	- 2.532.082
VI. nicht beherrschende Anteile	16.471.483	15.623.671
	946.026.950	964.357.257
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	2.000.000	2.000.000
C. Versicherungstechnische Rückstellungen		
I. Beitragsüberträge für eigene Rechnung	227.474.673	167.050.574
II. Deckungsrückstellung für eigene Rechnung	18.909.933.207	18.630.981.271
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle für eigene Rechnung	1.496.411.378	1.459.768.061
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung für eigene Rechnung	1.995.224.021	1.974.274.998
V. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	167.708.614	159.020.618
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	29.068.301	41.556.661
	22.825.820.194	22.432.652.184
D. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebens- und Unfallversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird		
I. Deckungsrückstellung für eigene Rechnung	9.026.618.226	8.523.740.598
II. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	20.496.817	28.985.603
	9.047.115.043	8.552.726.201
E. Andere Rückstellungen		
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	187.913.942	191.908.473
II. Steuerrückstellungen	10.626.262	10.287.049
III. Sonstige Rückstellungen	149.657.309	174.062.639
	348.197.513	376.258.161
F. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	126.771.840	122.088.540
G. Andere Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	536.741.293	555.641.167
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	11.362.888	9.163.688
III. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.716.281	17.083.778
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	589.662.620	616.664.418
	1.150.483.082	1.198.553.052
H. Rechnungsabgrenzungsposten	10.745.669	302.785
Summe der Passiva	34.457.160.291	33.648.938.181

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2023 in EUR

	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
I. Versicherungstechnische Rechnung für das Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft		
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung	377.541.293	351.663.354
2. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung	848.325	305.289
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	- 249.684.671	- 223.353.455
4. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	12.911.488	- 618.823
5. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung	- 1.154.689	- 1.345.376
6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	- 139.634.616	- 125.919.304
7. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	- 4.387.815	- 5.209.687
8. Zwischensumme	- 3.560.685	- 4.478.003
9. Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen	- 8.687.996	- 15.439.720
10. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung im Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft	- 12.248.681	- 19.917.723
II. Versicherungstechnische Rechnung für das Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft		
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung	1.249.388.138	1.255.137.706
2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung	68.861.232	53.893.690
3. Erträge aus Kapitalanlagen	323.103.508	351.774.686
4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen	637.953.661	138.383.016
5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung	25.032.390	24.198.862
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	- 972.406.217	- 1.050.118.821
7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	- 773.779.884	1.434.642.769
8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung	- 177.916.425	- 171.234.957
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	- 222.775.820	- 202.646.053
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen	- 66.925.606	- 224.958.806
11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen	- 33.667.867	- 1.572.523.588
12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	- 17.253.068	- 15.366.938
13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung im Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft	39.614.042	21.181.566

		1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
III. Nichtversicherungstechnische Rechnung			
1. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			
a) im Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft	- 12.248.681		- 19.917.723
b) im Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft	39.614.042		21.181.566
		27.365.361	1.263.843
2. Erträge aus Kapitalanlagen, soweit nicht unter II 3 aufgeführt	20.022.940		31.952.876
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen, soweit nicht unter II 10 aufgeführt	- 6.814.123		- 8.866.485
		13.208.817	23.086.391
4. Sonstige Erträge	73.445.042		84.150.340
5. Sonstige Aufwendungen	- 79.662.271		- 93.803.765
		- 6.217.229	- 9.653.425
6. Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert		- 106.396	- 106.396
7. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		34.250.554	14.590.414
8. Außerordentliche Erträge	-		-
9. Außerordentliche Aufwendungen	-		-
10. Außerordentliches Ergebnis		-	-
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 10.846.142	650.403
12. Sonstige Steuern		- 1.166.860	- 1.264.024
13. Überschuss		22.237.552	13.976.792
14. Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Überschuss		- 1.200.642	- 291.769
15. Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Fehlbetrag		113.368	111.813
16. Konzernüberschuss		21.150.277	13.796.837

Eigenkapitalspiegel

in Tsd. EUR

Eigenkapital des Mutterunternehmens

	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen			Summe	
		Kapitalrücklage nach §272 Abs.2 Nr.1 HGB	Gewinnrücklagen		Summe	
			gesetzliche Rücklage	andere Gewinn- rücklagen		
Stand am 31. Dezember 2021	40.320	136.382	1.738	677.397	679.136	815.518
Kapitalrückzahlung aus Gesellschaftsmitteln	–	–	–	–	–	–
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen	–	–	–	24.987	24.987	24.987
Ausschüttung	–	–	–	–	–	–
Währungsumrechnung	–	–	–	–	–	–
Sonstige Veränderungen	–	–	–	–	–	–
Änderungen des Konsolidierungskreises	–	–	–	–	–	–
Konzernüberschuss	–	–	–	–	–	–
Stand am 30. Juni 2022	40.320	136.382	1.738	702.384	704.122	840.505
Stand am 31. Dezember 2022	40.320	136.382	1.738	703.684	705.422	841.805
Kapitalrückzahlung aus Gesellschaftsmitteln	–	–	–	–	–	–
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen	–	–	–	28.821	28.821	28.821
Ausschüttung	–	–	–	–	–	–
Währungsumrechnung	–	–	–	–	–	–
Sonstige Veränderungen	–	–	–	–	–	–
Änderungen des Konsolidierungskreises	–	–	–	–	–	–
Konzernüberschuss	–	–	–	–	–	–
Stand am 30. Juni 2023	40.320	136.382	1.738	732.505	734.243	870.626

Eigenkapital des Mutterunternehmens			Nicht beherrschende Anteile			Konzern-eigenkapital
Eigenkapital-differenz aus Währungs-umrechnung	Konzernüberschuss, der dem Mutter-unternehmen zuzurechnen ist	Summe	Nicht beherrschende Anteile vor Periodenergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste	Summe	Summe
- 2.560	63.003	916.281	15.211	1.267	16.478	932.759
-	-	-	-	-	-	-
-	- 24.987	-	1.027	- 1.027	-	-
-	- 38.016	- 38.016	-	- 240	- 240	- 38.256
40	-	40	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	13.797	13.797	-	180	180	13.977
- 2.520	13.797	892.102	16.238	180	16.418	908.520
- 2.532	69.141	948.734	14.938	686	15.624	964.357
-	-	-	-	-	-	-
-	- 28.821	-	446	- 446	-	-
-	- 40.320	- 40.320	-	- 239	- 239	- 40.559
- 8	-	- 8	-	-	-	- 8
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	21.150	21.150	-	1.087	1.087	22.238
- 2.540	21.150	929.555	15.384	1.087	16.471	946.027

Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2023 in Tsd. EUR

	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
1. Periodenergebnis	22.238	13.977
2. Zunahme/Abnahme der versicherungstechnischen Rückstellungen – netto	887.557	– 2.368.533
3. Zunahme/Abnahme der Depot- und Abrechnungsforderungen	231	12.484
4. Zunahme/Abnahme der Depot- und Abrechnungsverbindlichkeiten	6.882	– 91.161
5. Zunahme/Abnahme der sonstigen Forderungen	– 11.565	– 78.610
6. Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	– 45.801	32.340
7. Veränderungen sonstiger Bilanzposten, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	– 428.397	– 37.261
8. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge sowie Berichtigungen des Periodenergebnisses	– 555.081	2.274.010
9. Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen, Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen	– 93.591	– 60.425
10. Aufwendungen/Erträge aus außerordentlichen Posten	–	–
11. Ertragsteueraufwand/-ertrag	10.846	– 650
12. Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	– 1.682	– 9.535
13. Ertragsteuerzahlungen	7.264	– 9.261
14. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	– 201.099	– 322.625
15. Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	– 98	10.176
16. Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	25	51
17. Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögensgegenständen	–	7
18. Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	–	–
19. Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	– 1.813	– 5.001
20. Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	– 11.779	– 12.258
21. Einzahlungen aus dem Abgang von Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung	456.038	637.796
22. Auszahlungen für Investitionen in Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung	– 358.318	– 413.900
23. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	84.054	216.871
24. Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	–	–
25. Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	– 40.320	– 38.016
26. Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	– 239	– 240
27. Einzahlungen/Auszahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	– 4.367	– 2.417
28. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	– 44.927	– 40.673
29. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	– 161.972	– 146.427
30. Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	– 8	40
31. Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	–	–
32. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	652.893	738.913
33. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	490.912	592.525

Den Kapitalfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit haben wir nach der indirekten Methode dargestellt.

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel des NÜRNBERGER Konzerns im Lauf des 1. Halbjahres durch Zu- und Abflüsse verändert haben. Dabei erfolgt eine Dreiteilung der Zahlungsströme in laufende Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Der in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelfonds umfasst die laufenden Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand, die in der Aktivposition E. der Konzernbilanz enthalten sind.

Konzernanhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Den vorliegenden Halbjahresfinanzbericht des NÜRNBERGER Konzerns haben wir nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) sowie der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) unter Berücksichtigung des Deutschen Rechnungslegungs Standards Nr. 16 – Zwischenberichterstattung aufgestellt.

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 angewendet wurden.

Darstellung

Den Konzernabschluss haben wir in Euro aufgestellt. Die Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung stellen wir in vollen Euro (EUR), die übrigen Abschlussbestandteile sowie den Zwischenlagebericht grundsätzlich in Tausend Euro (Tsd. EUR), Millionen Euro (Mio. EUR) oder Milliarden Euro (Mrd. EUR) dar. Dabei wird im Regelfall jede einzelne Zahl und Summe kaufmännisch gerundet. Deshalb können, insbesondere in Tabellen, Rundungsdifferenzen auftreten.

Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 haben wir die Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach den Formblättern der RechVersV dargestellt. In diesem Halbjahresfinanzbericht sind sie demgegenüber durch Weglassen von Unterpositionen verkürzt.

Konsolidierungskreis

In den Halbjahresabschluss einbezogen wurden außer der NÜRNBERGER Beteiligungs-AG als Mutterunternehmen noch 36 Tochterunternehmen. Darin enthalten sind acht Versicherungsunternehmen einschließlich einer Pensionskasse, ein Pensionsfonds, ein Kreditinstitut, eine Assetmanagement-Gesellschaft sowie ein IT-Dienstleistungsunternehmen. Bei den übrigen Tochterunternehmen handelt es sich hauptsächlich um Vermittlungs-, Beteiligungs- und Immobilienverwaltungs- sowie Kapitalanlage-Gesellschaften.

Auf die Einbeziehung der Versorgungskasse der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe e.V. als Zweckgesellschaft nach § 290 Abs. 2 Nr. 4 HGB haben wir unter Inanspruchnahme des Wahlrechts nach § 296 Abs. 2 HGB verzichtet. Eine Bilanzierung der über die Versorgungskasse bestehenden mittelbaren Pensionsverpflichtungen der Trägerunternehmen erfolgt im Konzernabschluss grundsätzlich nicht. Durch eine Einbeziehung der Gesellschaft ergäben sich keine wesentlichen Veränderungen in der Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Sieben in- und ausländische Gesellschaften, auf die wir einen maßgeblichen Einfluss ausüben, haben wir als assoziierte Unternehmen nach der Equity-Methode bewertet.

Abgänge

Die getsurance direct GmbH, Berlin, wurde konzernintern auf die Getsurance GmbH, Berlin, verschmolzen.

Die Anteile an der NÜRNBERGER Vertriebs und Servicezentrum GmbH, Nürnberg, wurden mit Ablauf des 30. Juni 2023 veräußert und die Gesellschaft zu diesem Zeitpunkt entkonsolidiert.

Umfirmierung

Die GÖVD GARANTA Österreich Versicherungsdienst Ges.m.b.H., Salzburg/Österreich, wurde umfirmiert in GÖVD GARANTA Österreich Vermittlungsdienst Ges.m.b.H., Salzburg/Österreich.

Erläuterungen zur Konzernbilanz (Aktivseite)

B.III.4. Sonstige Ausleihungen

Die in der Bilanz zusammengefassten sonstigen Ausleihungen setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2023 in Tsd. EUR	31.12.2022 in Tsd. EUR
Namenschuldverschreibungen	2.055.669	2.062.255
Schuldscheinforderungen und Darlehen	4.431.049	4.292.846
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	3.350	3.745
Übrige Ausleihungen	76.018	76.922
	6.566.087	6.435.767

D.I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

Die in der Bilanz zusammengefassten Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft setzen sich zusammen aus Forderungen an:

	30.06.2023 in Tsd. EUR	31.12.2022 in Tsd. EUR
Versicherungsnehmer		
Fällige Ansprüche	40.056	43.152
Noch nicht fällige Ansprüche	222.359	198.495
	262.415	241.647
Versicherungsvermittler	60.505	56.078
	322.920	297.725

E. Sonstige Vermögensgegenstände

Die in der Bilanz zusammengefassten sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2023 in Tsd. EUR	31.12.2022 in Tsd. EUR
Sachanlagen und Vorräte	28.042	29.708
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	490.912	652.893
Andere Vermögensgegenstände	56.257	50.692
	575.211	733.292

In den anderen Vermögensgegenständen sind mit 46,6 (45,6) Mio. EUR die vorausgezahlten Versicherungsleistungen enthalten.

F. Rechnungsabgrenzungsposten

Der in der Bilanz zusammengefasste aktive Rechnungsabgrenzungsposten setzt sich wie folgt zusammen:

	30.06.2023 in Tsd. EUR	31.12.2022 in Tsd. EUR
Abgegrenzte Zinsen und Mieten	115.019	132.203
Agio Namensschuldverschreibungen	9.677	5.066
Sonstige Abgrenzungen	4.469	9.852
	129.164	147.121

Erläuterungen zur Konzernbilanz (Passivseite)

G.I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

Die in der Bilanz zusammengefassten Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber:

	30.06.2023 in Tsd. EUR	31.12.2022 in Tsd. EUR
Versicherungsnehmern	454.399	479.335
Versicherungsvermittlern	82.342	76.306
	536.741	555.641

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

I.1. und II.1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung

Die verdienten Beiträge für eigene Rechnung setzen sich aus den gebuchten Bruttobeiträgen und der Veränderung der Beitragsüberträge unter Berücksichtigung der Anteile der Rückversicherer zusammen.

Dabei verteilen sich die enthaltenen gebuchten Bruttobeiträge wie folgt:

	1. Halbjahr 2023 in Tsd. EUR	1. Halbjahr 2022 in Tsd. EUR
Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
Lebensversicherungsgeschäft	1.115.848	1.132.426
Krankenversicherungsgeschäft	149.764	134.626
Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft	567.816	515.150
	1.833.428	1.782.202
davon		
Inland	1.803.204	1.755.993
Übrige EWR-Staaten	30.224	26.210
Drittländer	–	–
In Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft	11.253	12.472
Gebuchte Bruttobeiträge gesamt	1.844.680	1.794.675

III.11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Ermittlung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag erfolgte mit den gleichen Methoden wie im Rahmen eines Jahresabschlusses.

Personal

Zum 30. Juni 2023 waren insgesamt 4.232 Arbeitnehmer im Innen- und Außendienst sowie 130 Auszubildende bei Unternehmen des NÜRNBERGER Konzerns beschäftigt.

	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2022
Deutschland			
Innendienst	3.386	3.375	3.376
Angestellter Außendienst	527	547	546
Österreich			
Innendienst	319	313	297
Angestellter Außendienst	–	1	1
	4.232	4.236	4.220
Auszubildende			
Deutschland	129	144	137
Österreich	1	1	–
	130	145	137

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge eingetreten, die die Lage des Konzerns wesentlich verändert hätten.

Nürnberg, 20. September 2023

Vorstand der NÜRNBERGER Beteiligungs-AG

Harald Rosenberger

Katja Briones-Schulz

Peter Meier

Wolfram Politt

Andreas Politycki

Dr. Thomas Reimer

Dr. Jürgen Voß

